

# Bloody Diary

HP/CVH

Von Severus\_Snape

## Kapitel 4: Erkenntnisse

### Erkenntnisse

Harry saß wie versteinert auf dem großen Bett. Claude machte sich langsam aber sicher Sorgen um seinen Partner. Er wusste, Harry wollte niemanden verletzen, aber das Blut trinken ihn so aus der Bahn warf, war für Claude unerklärlich.

„'arry mon Coeur, ist alles in Ordnung?“, fragte Claude daher besorgt.

Harry schüttelte langsam den Kopf. „Claude, ich erkenne mich selbst nicht mehr. Ich will niemanden verletzen, noch nicht einmal den Mörder meiner Eltern will ich töten.

Und trotzdem, Claude, der Geschmack von Blut macht mich wahnsinnig.

Und ich kann nicht behaupten das es mir nicht gefällt, Claude, ich bin ein Monster.“

“Non, mon coeur, du bist kein Monster, du bist ein Vampir. Und die haben nun mal das Verlangen nach Blut. Es ist kein Wunder, dass du danach verlangst, es ist deine Natur es zu lieben.

Und ich weiß sehr wohl das du keinem weh tun willst. Wenn es dich beruhigt, das Blut stammt aus dem Kranken'aus ,ier in der Nähe. Ich ,abe keinen dafür verletzt.“, sagte Claude ruhig und streichelte Harry dabei sanft über die Wange.

„Wirklich?“, fragte der Kleine leise. Und voller Hoffnung schaute er seinen Liebsten an.

„Wirklich! Nur das wird nischt immer so gehen mein `erz, aber isch verspreche dir, dass du keinen Menschen töten musst. Aber du musst das trinken was isch dir gebe, und du musst mir sagen wenn du durstig bist.“

Harry nickte schwach, damit musste er wohl oder übel leben.

„Du Claude?“, fragte Harry nach einiger Zeit. „ Was meintest du eben mit den Lügen?“

“Willst du das wirklich wissen mon coeur,“? Harry nickte zur Bestätigung.

„Also, weißt du, Tom ist auch ein Vampir wie du und isch. Sein Vater Salazar Slytherin und sein Dad Godric Gryffindor sind die Clanführer der Vampire, bald muss ich dich ihnen vorstellen, als neuer Vampir ist das Pflicht, aber das ,at noch Zeit.

Mit Lügen meinte isch das, was Dumbeldore dieses Wasser'uhn dir alles erzählt hat.

Tom 'at deine Eltern nicht umgebracht 'arry, sondern Dumbeldore selbst. Du 'ast die Narbe, weil Tom dir das Leben gerettet hat. Er ist immer noch am Boden zerstört, dass er für Lilly und James zu spät kam, er meint er hätte es wissen müssen. Aber keiner konnte ahnen, wie Machtbesessen Dumbeldore in Wirklichkeit ist.

'arry, der Mann will das du gegen Tom kämpfst, damit ihr beide sterbt. Er will der mächtigste Zauberer seit Merlin werden. Der Mann ist krank 'arry. Glaubst du mir?"

Wieder nickte Harry schwach, es war alles so unglaublich. Dumbeldore, der Mann dem er so sehr vertraute, dieser Mann hatte ihn all die Jahre belogen. Und Tom, er hatte ihm das Leben gerettet. Nur wieso hatte er Harry dann immer wieder angegriffen?

„Claude, ich glaube dir. Nur wieso hat Tom mich dann all die Jahre angegriffen?“  
Claude lächelte bedauernd. „Das war nischt Tom mein 'erz, das war einer von Dumbeldores Männern die ihn gedubelt 'aben. Wieso sollte dir Tom das Leben retten, um dich dann umzubringen?“

Das klang für Harry einleuchtend, nur eine Frage hatte Harry noch: „Wann muss ich zu ihm?“

„Wenn wir in einer Woche gehen reicht es vollkommen. Mach dir keine Sorgen. Tom freut sich bestimmt dich wieder zu sehen.“